



KUDZIDALIRA PA MOYO



Moni nonse,

viele herzliche Grüße vom kalten winterlichen Malawi ins heiße hitzegeplagte Deutschland. Ich höre, dass ihr 40 Grad habt, nicht einfach auszuhalten. Bei uns ist es gerade richtig kalt > so ca. 9 Grad in der Nacht und tagsüber nur 25 Grad warm 😊 jaaa mit diesen Temperaturen friert es uns ungemein, denn wir sind 40 Grad Hitze über viele Monate gewohnt.

Unser Lehrjahr war im Mai zu ende und wir haben wieder einige Lehrlinge entlassen. Allerdings waren es diesmal nur zwei die ganz nach Hause gegangen sind, alle anderen wollen weiter lernen und sich mehr aus Naturheilkunde und Kindergarten Erziehung spezialisieren. Das ist für uns eine schöne Chance noch weiter and der Transformation dran zu bleiben. Bitte betet weiter dass sie sich so entwickeln können und auch dieses Jahr wieder viel lernen können. Danz besonders schwer fiel mir der Abschied von Kondwani, er hat nun über 5 Jahre bei mir im Haus gelebt und konnte heilen und wirklich Kraft und Selbstwert ausbauen. Für ihn habe ich eine gute Stelle gefunden und er hat sich super gefreut in ein selbstständiges Leben zu gehen. (in der Mitte, schaut nur wie er strahlt)



Abschiednehmen bringt immer beides mit sich: ein weinendes Auge und ein lachendes, das hoffnungsvoll nach vorne blickt. Aber wir bleiben immer in Kontakt, das ist mir ganz wichtig.

Deshalb möchte ich euch heute die Geschichte von Rachel erzählen. Sie war bei uns **Lehrling vor 4 Jahren** bei uns und hat zuerst wie alle den Grundlehrgang gemacht mit Rotation 1 Jahr durch alle Gärten, harte Arbeit. Danach hatte sie den Wunsch im Kindergarten Erzieherin zu werden. Sie hat eine starke Liebe für kleine Kinder im Herz 🤍. Sie hat ihre Grundausbildung für Montessori noch in Blantyre gemacht, da wir damals noch nicht so weit waren und als sie wieder bei uns habe – habe ich mit ihr und einer anderen Lehrerin den neuen Kindergarten aufgebaut.

In dieser Zeit haben wir täglich mit den Kindern zusammen gearbeitet und ich hab mit ihr die Materialien gebastelt etc. Als sie sich dann in Blantyre verliebt hatte, musste ich auch sie in die Arme ihres Ehemannes gehen lassen.

Ich habe sie immer wieder besucht und sie mich auch. Nun da ihre kleine Tochter 2 Jahre alt ist hat sie sich entschlossen in ihrem eigenen Dorf wo sie wohnt einen kleinen Kindergarten aufzubauen. Es gibt dort nämlich keinen. Letzte Woche war ich dort und hab mir die Anfänge angesehen. Sie hat im Moment 9 Kinder und beschäftigt sie in einer kleinen Kirche. Es ist so schön zu sehen, dass sie nun ihre eigenen Materialien gebastelt hat und sich immer noch sehr liebevoll um die Kinder kümmert.

Ich habe sie ermutigt und werde ihr weithin an die Seite stehen, dass sie sich bald Räume anmieten kann. Allerdings hat sie mir von ihren Ängsten erzählt, dass es nicht klappen kann. Die Eifersucht im Dorf von anderen die ihr nicht wohlgesonnen sind macht ihr zu schaffen. Das zehrt an ihren Kräften. Wir telefonieren oft > betet dass sie weiter durchhält auch wenn andere gegen sie sind. Es wird am Ende ein Segen im Dorf für die Kinder sein.

EBM INTERNATIONAL Projektnummer Karin Schwarz: 52902

Freikirchen Bank eG

IBAN DE69 5009 2100 0000 0468 68

BIC GENODE51BH2; www.ebm-international.org/spenden



KUDZIDALIRA PA MOYO



Neben ihrer Ehe hat sie in Blantyre in einen Montessori Kindergarten gearbeitet und hat erst aufgehört, als sie dann selbst ein eigenes Kind erwartete.



Ja, diese kleinen Anfänge im Malawi auf den einfachen Dörfern sind super schwer. Aber ich hoffe und bete, dass sie es schafft. Es ist schön zu sehen, wenn unsere Ehemaligen eigenes von klein auf aufbauen. Das ist nun schon der zweite kleine Kindergarten der entsteht.



Hier seht ihr die Anfänge – kleine Kinder, die auf dem Kirchenboden Farben und Formen lernen, singen englische Lieder und freuen sich an einfachen kleinen Spielen. Natürlich träumt Rachel von schönen Montessori Material, aber dazu braucht sie erst mal genügend zahlende Kinder um einen Raum anzumieten- aber ich denke das kommt

Diese Woche hat auf der Farm das neue Lehrjahr begonnen, und sieben neue Lehrlinge sind angekommen – einige von weiter weg, zwei direkt aus unserer Nähe. Sie sind gerade dabei, sich einzugewöhnen. Für sie ist alles neu, und wir hoffen sehr, dass sie gut ihren Platz finden und auch bleiben, denn die Arbeit auf unserer Farm ist oft sehr hart. Bitte betet für ein gutes Ankommen und Eingewöhnen. Betet bitte auch für unsere jungen Männer, die nun bereits im zweiten Jahr bei uns sind. Zwei von ihnen haben große Probleme mit dem Trinken, möchten diese aber hinter sich lassen. Deshalb geben wir ihnen noch einmal eine Chance. Doch wir wissen: Aus eigener Kraft schaffen wir das nicht. Dafür brauchen wir Gottes Heiligen Geist, viel Liebe und Geduld.

Wir danken euch von Herzen, wenn ihr weiterhin an unserer Seite bleibt und für uns betet. Mit meinem Hauptteam war ich letzte Woche zu einem Team-Retreat in den Bergen. Diese gemeinsame Zeit hat uns geholfen, als Team enger zusammenzuwachsen, neue Kraft zu schöpfen und uns gegenseitig zu ermutigen, weiterzumachen. In diesem Sinne bedanke ich mich wieder ganz herzlich bei euch und wünsche euch einen wunderschönen Sommer in Deutschland.

Herzliche Grüße eure Kalin und das ganz TEAM

EBM INTERNATIONAL Projektnummer Karin Schwarz: 52902

Freikirchen Bank eG

IBAN DE69 5009 2100 0000 0468 68

BIC GENODE51BH2; www.ebm-international.org/spenden